

Die Wirren des Krieges, die „alte Madame“, fünfzig Jahre Selbständigkeit:

Die Heißmangel Mamone, ein Dreh- und Angelpunkt in der Nordstadt.



Am 1. März 1962 eröffnete in der Hasestraße/Ecke Hochkamp eine Heißmangel und Irma Mamone schritt damit mutig in die Selbständigkeit. „Eine Heißmangel“, so bei Wikipedia, „ist ein Dienstleistungsbetrieb, der für Privathaushalte Wäsche mangelt“. Das anhaltende Wirtschaftswachstum der 50er Jahre - das so genannte „Wirtschaftswunder“ - und der Fortschritt im Wiederaufbau sorgten dafür, dass in den bürgerlichen Schichten wieder Wohlstand spürbar wurde. Man konnte die Wäsche wieder in die Mangel geben.

Das nur unter großem Zeitaufwand zu Hause zu bewältigende Bügeln von Laken, Bettwäsche, Kopfkissenbezügen, Tischwäsche und großflächigen, flachen Textilien gaben die Hildesheimer Kunden von nun an wieder in professionelle Hände. In die Hände von Irma Mamone, die an der von ihr liebevoll genannten „alten Madame“ stand und die Bügelwäsche schrankfertig ihren Kunden zurückgab. „Die Kenntnisse über die Wäschepflege hatte ich in der Hauswirtschaftslehre gelernt. Die feuchten Textilien werden mittels einer Molton und Stahlwolle bespannten, großen Rolle eingezogen und dabei unter hohem Anpressdruck durch die stark erwärmte Metallmulde gezogen, getrocknet und geglättet“, erklärt Irma Mamone.

Bis die Nordstädterin 1962 hinter der Bügelmaschine „der alten Madame“ stand, schrieb ihr Leben eine wechselhafte Geschichte. In einem kleinen Dorf, 60 Kilometer südlich von Königsberg in Ostpreußen, kam Irma auf dem Bauernhof ihres Vaters 1927 zur Welt. Ein Bauernhof mit Kühen, Pferden, Schweinen, Schafen, Hühnern und Gänsen - eine Idylle, die durch

den zweiten Weltkrieg und insbesondere am 1. Februar 1945, dem Tag als die Russen einmarschierten, zerstört wurde. Irma war mit ihrer Mutter, ihrer 14-jährigen Schwester, ihrem 5-jährigen Bruder und ihrer Freundin einem Track gefolgt, der in Richtung Danzig zog. In den Wirren verloren sich die fünf Flüchtlinge. Mit ihrer Freundin gelang der damals 18-Jährigen die Flucht zu Fuß über das vereiste Haff. „In so einer Situation hat man keine Angst, es geht nur ums Überleben“, sagt sie aufrichtig. Stationen waren dann Berlin, das Flüchtlingslager Mölln und endlich holte ihr Verlobter sie nach Hildesheim - das war Februar 1946.

Auf dem Gut Steuerwald, das bei ihrer Ankunft unter Wasser stand, war ihr Schwiegervater Schmied. „Ohne Trauschein lief nichts“, erinnert sich Irma Mamone. Ihre Augen glänzen, wenn sie über ihre ersten Hildesheimer Jahre erzählt. „Wir waren jung - in allem Schweren des damaligen Lebens steckte doch auch immer ein bisschen Abenteuer“, sinniert sie. Schmunzelnd ergänzt die 85-Jährige: „Ich lernte die ersten Nordstädter beim Baden im „Kolk“ in Steuerwald kennen. Bei schönem Wetter war da immer Betrieb.“ Auf Gut Steuerwald kamen die Söhne zur Welt, die kleine Wohnung wurde zu eng. Die Familie zog in die Stadt, Irma Mamone hat stets mitgearbeitet.

1961 krepelte sich ihr Leben noch einmal komplett um. In Wolfgang Mamone, Dolmetscher und Übersetzer für die italienische Sprache, traf sie die Liebe ihres Lebens und wagte den für damalige Verhältnisse ungewöhnlichen Schritt, auf ihr Herz zu hören.

Sei kreativ -
gestalte Deinen Schmuck selbst!

Augenweide
Individuelle Kleidung, zauberhafter Schmuck,
bunte Perlen und viele andere feine Dinge

Bernwardstr. 24
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 / 13 39 49

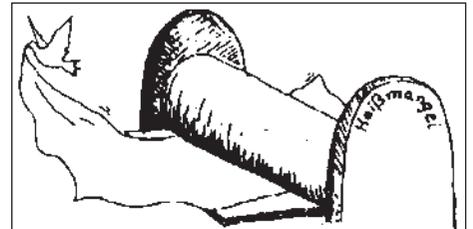
ROSEN--APOTHEKE

Apotheker Klaus Urso
Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim
Telefon (05121) 52777 • Fax 57723

Mit diesem Bon sparen Sie auch

**zum Frühling
wieder die Mehrwertsteuer**

Gültig für Ihren Einkauf außer bei verschreibungspflichtigen Medikamenten und Angeboten



Heißmangel Irma Mamone
Hasestraße 47 • Tel. 52031

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag 9-12, 15-18 Uhr, Freitag nach Vereinbarung

„Reich bin ich nicht geworden, aber es hat immer gereicht für Essen, Trinken, Miete zahlen“, unterstreicht Irma Mamone mit lebhaften Gesten. Sie hat ein gutes, nachbarschaftliches Verhältnis zu ihren Kunden - viele kommen schon Jahrzehnte zu uns. Uns, damit meint sie auch ihre Schwie-

Fortsetzung auf Seite 2

Kirchengemeinde wählt Entscheidungsträger!

Am 18. März werden in unserer Landeskirche neue Kirchenvorstände gewählt. So auch in der ev.-luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Nordstadt-Drispstedt. Der Kirchenvorstand leitet zusammen mit dem Pfarramt die Kirchengemeinde. Er ist zuständig für die Gestaltung des gesamten Gemeindelebens von Gottesdienst über Konfirmandenunterricht hin zu Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung der kirchlichen Gebäude, Haushaltsplan und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wahlberechtigt ist jedes Kirchenmitglied, das am Wahltag mindestens 16 Jahre alt ist und länger als drei Monate unserer Kirchengemeinde angehört.

Der Kirchenvorstand hat eine lange Tradition. Schon seit dem späten Mittelalter gab es Bürger, die Kirchenvermögen verwalteten und das Recht erwerben konnten, einen Pfarrer zu berufen. Seit der Reformation im 16. Jahrhundert fiel ihnen dann die Aufgabe zu, den kirchlichen Grundbesitz zu verpachten und den Bauzustand der kirchlichen Gebäude zu überwachen. Seit 1848 wurden diese Einzelämter durch einheitlich organisierte und zu wählende Kirchenvorstände ersetzt.

Unsere Wahlbüros sind am 18. 3. 2012 im Gemeindehaus Ehrlicher Straße 9 und Gemeindehaus Peiner Straße 52 zwischen 11.00 Uhr und 17.00 Uhr geöffnet!

Auto-Reparaturen



Löhr
AUTO-SERVICE

TÜV+AU
täglich



Reparaturen aller Art

Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578



Kindergarten-Kinder malen mehrhändig

Kunstschule startet Projekt „Kunst in der Kita“

„Die hat ja drei Hände“, wundert sich die 6-jährige Angelina und lacht, als Kunstpädagogin Rosa Falcone das Bild des spanischen Künstlers Antoni Saura präsentiert. Mit Angelina sind neun weitere Kinder der Kita Rasselbande in die Kunstschule Hildesheim gekommen und warten gespannt, was sie an diesem ersten von vier Kunstmittagen im Leester-Haus für Musik und Kultur noch erwarten wird. Sie probieren aus, wie wohl die Handabdrücke auf das Bild von Antonio Saura gekommen sind und schauen sich genau an, dass nur die Farben Schwarz, Grau und Weiß verwendet wurden. Ganz begeistert sind die 5- und 6-Jährigen, als sie dann selbst ihre Hände in die schwarze Farbe tauchen dürfen und ihre Handabdrücke auf großen Papierbögen hinterlassen. Das macht so viel Spaß, dass einige nicht nur dreimal ihre Hand in die Farbe tauchen, sondern bald das halbe Blatt gefüllt haben. Mit schwarzen Wachsmalstiften, Farbe und Pinsel können sie nach dem Händewaschen dann ihr Bild weitermalen und eigene Figuren gestalten. Nicht alle wollen die Handabdrücke als Hände für ihre Figur benutzen, die Hand wird dabei auch schon einmal zum Fuß oder landet mitten im Bauch. Doch mit großem Eifer nehmen die Kinder ihre Aufgabe ernst und erklären am Schluss stolz ihre Bilder.

Mit diesem ersten Kunstmittag fiel der Startschuss für das Projekt „Kunst in der Kita“, das von der Kunstschule initiiert wurde. Das Projekt erstreckt sich über das ganze Jahr 2012 und gliedert sich in mehrere Phasen. „Kunst in der Kita will Ideen und Hilfen entwickeln, um die Auseinandersetzung mit

Kunstwerken in Kindertagesstätten zu fördern“, erklärt die Vorsitzende der Kunstschule, Dipl. Kulturwiss. Doris Ferdinande Breidung. Dazu arbeitet die Kunstschule mit der Kindertagesstätte Rasselbande des Studentenwerks OstNiedersachsen und dem Programmbereich VHS & kita der Volkshochschule zusammen. „Wir entwickeln zunächst kunstpädagogische Programme, die wir in einer Modellphase mit den Rasselbande-Kindern erproben und auswerten“, erklärt die Projektleiterin und Kulturpädagogin Kirsten Schönfelder. „Bei der Auseinandersetzung mit Sauras Bild können wir heute zum Beispiel sehen, dass es einigen Kindern schwer fällt, die Hände in die Figur zu integrieren. Hier wäre es sinnvoll, zunächst ohne Stift und nur mit dem Finger auf dem Blatt zu zeichnen“, tauscht sie sich mit Dozentin Rosa Falcone über den Praxistest des ersten Programms aus. Insgesamt werden bis Sommer etwa zehn Vorschläge zu verschiedenen Künstlern erprobt, reflektiert und aufbereitet vorliegen. Dabei werden Werke bekannter Künstler wie Klee, Kandinsky, Warhol oder Macke im Mittelpunkt stehen wie auch weniger bekannte oder gegenwärtig Kunstschaffende wie Antonio Saura oder Erwin Wurm.

In der zweiten Projektphase wird es im Herbst dann einen Fortbildungstag für sozialpäda-



Die Kinder der Kita Rasselbande probieren die Handabdrücke aus

Kunstpädagogin Rosa Falcone zeigt das Bild von Antonio Saura.

gogisches Personal in Kindertagesstätten geben, der maßgeblich von Diplom-Kulturpädagogin Stefanie Greber mitorganisiert wird, die als Programmbereichsleitung VHS & kita, die Volkshochschule als weiteren Partner vertritt. Neben einem Fachvortrag und verschiedenen Workshops werden auf dem Fortbildungstag dann auch die Gestaltungsideen aus der Erprobungsphase vorgestellt werden. Abgeschlossen wird das Projektjahr mit einer „Kunst-Ideen-Kartei“, die alle Gestaltungsanregungen dokumentiert, aufbereitet und mit schrittweisen Hinweisen zur Durchführung vorstellt. Bianka Herrmann, Leiterin der Kita Rasselbande, war sofort zur Kooperation bereit, als ihr das Projektvorhaben vorgestellt wurde: „Dass es über die Erprobungen hinaus eine trägerübergreifende Fortbildung hier in Hildesheim geben wird, freut uns sehr und so war es gar keine Frage, als Partner und Modellkindergarten das Projekt zu unterstützen.“

„Wir danken allen Partnern, die mit ihrem großen Engagement zu einem erfolgreichen Projektauftritt von ‚Kunst in der Kita‘ beigetragen haben. Und unser besonderer Dank gilt darüber hinaus der Sparkasse Hildesheim, die das Projekt aus Mitteln des Reinertrages der Lotterie Sparen + Gewinnen in Höhe von 1.500 Euro unterstützt“, unterstreicht Doris Breidung, die gemeinsam mit Kirsten Schönfelder, Stefanie Greber und Anke Winter die Geschicke der Kunstschule im dritten Jahr erfolgreich lenkt.

Kirsten Schönfelder



Die Leiterin der Kita Rasselbande Bianka Herrmann, die Kunstschulvorsitzende Doris Breidung, Wilhelm Schröder von der Sparkasse und Projektleiterin Kirsten Schönfelder freuen sich über den gelungenen Projektauftritt.



THEATERRESIDENZ
SENIORENZENTRUM



Alles aus einer Hand:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Probewohnen
- Service-Wohnen
- Ambulante Pflege



creativ-design.com

Theaterresidenz Seniorenzentrum und Pflegeeinrichtung
Teichstr. 23 • 31141 Hildesheim • Tel. 05121-206900-0 • www.positana.de

Wie funktioniert eigentlich Smalltalk?

Die Volkshochschule Hildesheim bietet am Sonntag, 11. März 2012, von 10:00 bis 18.00 Uhr ein Seminar „Wie funktioniert eigentlich Smalltalk?“ in Hildesheim (MGH, Steingrube 19a) an.

Befinden Sie sich oft in beruflichen Situationen in denen Sie sich mit Kollegen spontan unterhalten müssen? Oder sind Sie auf einer Party und würden gerne jemanden ansprechen, wissen aber nicht wie - und möchten einen bestmöglichen Eindruck machen? In diesem Seminar lernen Sie wie Small Talk funktioniert, d.h. Gesprächstechniken, wie man sprachliche und körpersprachliche Signale sendet, und was man lieber im Smalltalk sein lässt.

Der Dozent ist Trainer für Prozesskommunikation®: ich bin o.k. +, du bist o.k. +

Information und Anmeldung unter Kurs Nr. W47120M bei der VHS, per Tel. 05121-9361-0, Fax 05121-9361-66 oder Email info@vhs-hildesheim.de.

Internetservices Corinna Friedrich

Sachsenring 46 - 31137 Hildesheim
Telefon: 05121/8889737 - Mobil: 01577/6432942
kontakt@internetservices-friedrich.de
www.internetservices-friedrich.de

Suchmaschinenoptimierung und Marketing

Entwicklung von Datenbankanwendungen

Individuelle Content Management Systeme

Clevere Elektroplanung kommt von

Schlüter-Elektrotechnik GmbH

Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen
BK-Anlagen, DVB-T, E-Check, EDV-Netzungen
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen



- Anlagen für mehr Wohnkomfort und Energieeinsparung

Tel. (0 51 21) 5 24 75

Basedowstrasse 2 • 31137 Hildesheim • Fax (0 51 21) 51 65 55
info@schlueter-elektrotechnik.de • www.schlueter-elektrotechnik.de

Rosenmontag in der Theaterresidenz



Pott heiß schallte es am Rosenmontag durch das Seniorenzentrum Theaterresidenz in der Teichstraße.

Bewohnerinnen und Bewohner schunkelten zu bekannten und beliebten Faschings-Schlagern und ließen sich leckere Berliner schmecken. Der Begleitende und Soziale Dienst sorgte für ein kurzweiliges unterhaltsames Programm.

In der Büttendre wurde manche Eitelkeit auf die Schippe genommen, auch der anschließende Lorient-Sketch „Der Fernseh-Abend“ nahm menschliche Schwächen aufs Korn.

Viel Beifall erntete auch das altbekannte Lied des Medium-Terzett: „Ein Loch ist im Eimer“, ein Rapsong der ersten Stunde. Zum Schluss gab es noch Erstaunliches zu vermelden von „Oma Mettes Geburtstag“. Mit einem kräftigen Pott heiß hieß es dann zum Schluss: „Auf Wiedersehn, bleib nicht so lange fort.“



Nordstadt.Mehr.Wert

Auftaktveranstaltung am 22. März um 17 Uhr, Aula der Grundschulen

Alle Nordstädterinnen und Nordstädter sind herzlich eingeladen, Ihre Ideen zur weiteren Gestaltung unseres Stadtteils und des Zusammenlebens der unterschiedlichen Menschen mit zu bringen.

Unsere Nordstadt wird so manches Mal unter Wert behandelt, wir wollen gemeinsam mit Ihnen daran arbeiten, dass echter Mehrwert entsteht. Gemeinsam haben wir Kraft zur Veränderung und entdecken in so manchen Problemen echte Chancen, ja sogar Stärken.

Vielfalt kann richtig wert-voll sein, dazu gehört jedoch, dass wir damit beginnen, uns darüber auszutauschen, was uns ganz persönlich wertvoll ist und wofür wir auch bereit sind, uns einzusetzen.

Zum Ablauf des Abends:

Nach der Begrüßung durch unseren Ortsbürgermeister, Herrn Domning und einem Grußwort von Herrn Oberbürgermeister

Machens sind alle herzlich eingeladen, in gemütlicher Atmosphäre nach der Methode des Weltcafé ihre Vorschläge und Beobachtungen einzubringen. In drei Gesprächsrunden an kleinen Tischen werden wir am Ende des Abends gegen 20.30 Uhr einige Bereiche herausgearbeitet haben, die uns besonders wichtig erscheinen. Themen, bei denen wir bereit sind, selbst uns dafür einzusetzen, etwas zu verändern oder einfach für den Erhalt von Etwas einzutreten.

Nach neun Jahren Stadtteilarbeit in Drispstedt wird Frank Auracher ab April in der Nordstadt dieses Projekt betreuen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und den gemeinsamen Abend am 22. März von 17 bis 20.30 Uhr.

Frank Auracher, Lebenshilfe Hildesheim e.V. - Gemeinwesenarbeit Nordstadt.Mehr.Wert

Ausstellungseröffnung: „Er! Sie! Es! ... DU?“

- Opfergeschichten“ anlässlich der Einweihung neuer Büroräume der Stiftung Opferhilfe im Landgericht Hildesheim

Am Dienstag, 6. März 2012 um 11.00 Uhr findet in Saal 134 des Landgerichts Hildesheim eine Feierstunde anlässlich der Einweihung der neuen Büroräume der Stiftung Opferhilfe im Landgericht statt, in deren Verlauf die Schirmherrin der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen, Frau Dunja McAllister, die Wanderausstellung „Er! Sie! Es!...DU? - Opfergeschichten“ eröffnen wird.

Träger der Ausstellung „Er! Sie! Es! ... DU? - Opfergeschichten“ ist die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen. Konzipiert wurde die Ausstellung von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften der Johannes-Selenka-Schule in Braunschweig in Kooperation mit dem dortigen Opferhilfebüro. Zweck der Stiftung Opferhilfe ist es, Opfern von Straftaten in Niedersachsen unmittelbar Hilfe zu leisten und Schutz zu gewähren. Darüber hinaus fördert die Stiftung die Opferhilfe als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Nähere Informationen sind unter www.opferhilfe.niedersachsen.de verfügbar.

Die Ausstellung ist vom 7. März bis zum 4. April 2012 (montags bis freitags) jeweils von 9.00 bis 15.30 Uhr der Öffentlichkeit zugänglich.

Tanzen einmal anders! Sitztanzen im Treffer



Claudia Mahler ist gerade dabei, einen Stuhlkreis aufzubauen. Jeden Donnerstag um zehn Uhr erwartet Sie in der Begegnungs- und Beratungsstätte Treffer ihre Gruppe. Es ist wieder Zeit für rhythmische Bewegungen: „Sitztanzen“. Die Teilnehmenden freuen sich schon. So bald alle sitzen, kann es losgehen! Arme und Beine bewegen sich synchron zu Tänzen, wie zum Beispiel den Pinguintanz und den Sportpalastwalzer. Sitztanz ist eine Tanzform, bei der nicht der ganze Raum beschränkt werden muss, sondern die Teilnehmenden bleiben an einem Ort. Neben der Beweglichkeit trainiert diese Form des Tanzes unter anderem auch die Koordinations- und Reaktionsfähigkeit. Mal sind die Bewegungen groß und auch mal ganz klein, zum Beispiel bei den Fingerübungen. Neben dem sportlichen Aspekt ist auch die Geselligkeit ganz wichtig. Es wird miteinander geredet und gelacht. „Man kann wirklich nichts verkehrt ma-

chen. Jeder kann es ausprobieren!“ sagt Claudia Mahler. Sitztanzen ist ein kostenloses Angebot im Treffer. Jeder, der Freude an Bewegung hat, kann vorbei kommen und teilnehmen.

Weitere regelmäßige Angebote im Treffer:

Mo 13 bis 17 Uhr **interkulturelle Frauengruppe**

Di 9.30 bis 11 Uhr **Frühstücksbuffet (Kosten: 2 €)**

Mi 15 bis 17 Uhr **Beratung für Menschen mit geistiger**

Behinderung und ihre Angehörigen
Do 9.30 bis 11 Uhr **Frühstücksbuffet (Kosten 2 €)**

10 bis 11 Uhr **Sitztanz**

10 bis 12 Uhr **Psychosoziale Beratung**

Kontakt: Begegnungs- und Beratungsstätte Treffer

Peiner Str. 6, 31137 Hildesheim
Telefon: 604 – 1297 oder – 4194

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

<p>Herstellung von Zahnersatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombierter Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräss- und Geschleibetechnik - Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben) 	<p>Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz</p> <p>Professionelle Beseitigung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) Rückständen
--	---

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

e-mail: DentalFrisch@yahoo.de

Hobbywerkstatt & Ersatzteilhandel Kommissionshandel Hildesheim

Simson • Kreidler • Zündapp

Heinrichstraße 26H 31137 Hildesheim
Telefon 051 21/3031951 + 6 98 02 24
www.simsonleo.de

PHYSIOTHERAPIE

Angela Schubö

Massage
Krankengymnastik

<p>Krankengymnastik Massage Lymphdrainage Akupunkt-Massage Fango Heißluft/Kryotherapie Ultraschalltherapie Elektrotherapie Schlingentisch Hausbesuche</p>	<p>Termin nach Vereinbarung Alle Kassen und Privat</p>
---	--

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (05121) 55055

Menschen würdig pflegen



T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

„Nordstadt in Bewegung“

Das soziokulturelle Videoprojekt „Nordstadt in Bewegung“ der KulturFabrik Löseke sucht Nordstädter, die Lust haben, sich an einem Musikvideo zu beteiligen!

Nach dem Vorbild des erfolgreichen „The Grand Rapids LipDub“ Videos (zu sehen unter www.kufa.info/nordstadtinbewegung) möchte die KulturFabrik unter dem Titel „Nordstadt in Bewegung“ im Sommer (1. Juli 2012) ein Musikvideo auf den Straßen der Hildesheimer Nordstadt drehen. Ziel des Projektes ist, dass sich möglichst viele Bewohner, Einrichtungen aber auch Betriebe der Nordstadt (Einzelpersonen wie auch Gruppen) daran beteiligen. Unter der professionellen Anleitung von Kunst-, Musik- und Theaterpädagogen sollen ab April Beiträge für das Video erarbeitet werden. Es werden aber auch Interessierte gesucht, die einfach nur Lust haben, bei Gruppenszenen oder -choreographien mitzumachen. Von sportlichen Einlagen (Tanz, Akrobatik, Skateboard, Rollerblates, BMX fahren etc.) bishin zu musikalischen oder theatralen Beiträgen (Pantomime, Zauberei, Jonglage, Zirkus) ist alles möglich. Daneben sind auch frei entwickelte Ideen willkommen.

Das Ergebnis des Videos wird nach Fertigstellung in der KulturFabrik Löseke präsentiert und soll u.a. auf der Internetplattform Youtube veröffentlicht werden.

Ein erstes Informationstreffen für alle am Projekt Interessierten findet am Donnerstag, 15. März 2012 um 17 Uhr in der Aula der Ganztagsgrundschule Nord, Justus-Jonas-Straße 3, 31137 Hildesheim statt!

Kontakt: Aune Stern, KulturFabrik e.V., Produktionsleitung Nordstadt in Bewegung, Tel. 05121 - 935 89 83

Email aune@kufa.info

www.kufa.info/nordstadtinbewegung



GEBURT.TAUFE. *Hochzeit*
JUBILÄUM.GEBURTSTAG
Glückwünsche.TRAUER
KOMMUNION.KONFIRMATION
DANKSAGUNGEN.UVM.

Familienangelegenheiten
sind Herzensangelegenheiten!

Zu jedem Anlass die exklusive Drucksache –
nach Ihren Wünschen individuell gestaltet. Und das
in hochwertiger Qualität, preiswert und schnell!

Sie erhalten bei uns auch Plakate und Banner
in Kleinstmengen, sprich Einzelexemplare!

Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gern.

Druckhaus  **Köhler
Harsum** GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum · Telefon (0 51 27) 90 20 4-0
Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Drispenstedt



Gold, Silber

und mehrere Urkunden für die Gartenfreunde Güldenfeld

Das Foto zeigt von links vorn : Siegfried Nothdurft, Bärbel Pfennig, Irene Krafczyk, Doris Breidung; hintere Reihe : Dieter Köhler, Dirk Matthes, Ingolf Pfennig, Harald Willberger, Alexander Keer und Klaus-Peter Höweling.

Nach der Begrüßung der Mitglieder und der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin Doris Breidung sowie der Vorstandsmitglieder des Bezirksverbandes (BV) Dirk Matthes und Walter Wallott, arbeitete der 1. Vorsitzende Harald Willberger die elf Tagesordnungspunkte der Jahreshauptversammlung wie gewohnt zügig ab. Anschließend ergoss sich ein wahrer Medaillen- und Urkundensregen über die Mitglieder. Zwei silberne und vier goldene Verbandsnadeln konnte der zweite Schriftführer des BV, Dirk Matthes, aufgrund großer Verdienste für den Verein an die Revers von Irene Krafczyk (silber), Jürgen Sievert (silber), Klaus Peter Höweling (gold), Dieter Köhler (gold), Ingolf Pfennig (gold) und Bärbel Pfennig (gold) heften. Durch Harald Willberger wurden die Gartenfreunde

(Gfd) Alexander Keer, Siegfried Nothdurft und Sadiye Yener für besonders gepflegte Gärten mit einer Urkunde ausgezeichnet. Ein kleines Präsent erhielten die Gfd Dieter Köhler, Manfred Gieske, Dieter Grube und Manfred Wessels für außergewöhnliche Arbeiten in der Gartenanlage. Bei den durchgeführten Wahlen gab es keine Veränderungen. Sowohl der 1. Vorsitzende Harald Willberger, die 1. Schriftwartin Bianca Renner als auch der 2. Kassenwart Carsten Hente wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Auch die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf 35,- Euro wurde von den 37 anwesenden Teilnehmern der Veranstaltung einstimmig beschlossen. Für interessierte Leser : Es gibt, wie in anderen Anlagen auch, noch freie Gärten im „Güldenfeld“.

(wa) / Foto : Wallott

Die Stromspar-Helfer der Caritas empfehlen im März ...

... auch wenn die ersten Sonnenstrahlen locken, stellen Sie die Fenster im Winter nicht dauerhaft auf Kipp. Das erhöht den Energieverbrauch und Ihre Heizkosten drastisch.

Richtiges Lüften bedeutet nicht in erster Linie Sauerstoff herein, sondern Feuchtigkeit hinaus zu lassen. Denn die richtige Luftfeuchtigkeit im Raum (45–60 %) erhöht die Behaglichkeit und beugt der Schimmelbildung vor. Also: mindestens 2 x am Tag Stoß- oder Querlüften: das ganze Fenster öffnen, Heizung aus und (je nach Außentemperatur) 2–10 Min kompletter Luftaustausch. (Weitere Infos unter www.stromspar-check.de)

Noch mehr Tipps zum Thema Energiesparen bekommen Arbeitslosengeld II-, Sozialhilfe, Grundsicherungs- und Wohngeld-Bezieher direkt bei einem kostenlosen „Stromspar-Check für einkommensschwache Haushalte“. Ein Anruf genügt und ein Stromspar-Team des Caritasverbandes kommt direkt nach Haus. Es nimmt eine Bestandsaufnahme aller elektrischen Geräte wie Kühlschrank, Lampen, Computer oder Warmwasserbereiter vor und misst deren Verbrauchswerte. Bei einem zweiten Hausbesuch gibt es ein passgenau-

es Paket von Energiesparartikel im Wert von bis zu 70 € gratis dazu.

In Stadt und Landkreis Hildesheim haben die geschulten Stromspar-Helfer bereits 800 Haushalten beim Energie- und Geldsparen geholfen. Die Aktion gehört zum bundesweiten Projekt „Stromspar-Check“ des Caritasverbandes e.V. und des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutz-agenturen Deutschland und wird lokal gefördert durch das Job-Center Hildesheim, die Johannishofstiftung, sowie das Energie-Beratungs-Zentrum Hildesheim

Die Stromspar-Helfer haben noch Termine für interessierte Haushalte frei. Wer zu der Zielgruppe der Leistungsempfänger gehört, und Strom, aber auch Wasser sparen möchte, kann sich für einen kostenlosen Haushalts-Check beim Caritasverband, Stromspar-Check-Projekt, unter Telefon: 1677-292 oder per Email unter stromspar-check@caritas-hildesheim.de anmelden oder informieren.

Wussten Sie, dass die Absenkung der Raumtemperatur um ein Grad bereits rund 6% Heizenergie und –kosten einspart?

Ræer
AUSRÜSTUNGEN

Armeebestände
www.raeer.com

Pfefferspray k.o.
40ml Dose **2,70 €**

Telefon 05121 7487660
31137 Hildesheim · Altes Dorf 18-20

zeitreich-Flohbazarr

am Samstag, den 24. März 2012, von 14-18 Uhr!

Vor dem Nachbarschaftsladen im Sachsenring 54. Schauen Sie vorbei und entdecken Sie Schätze aus Keller und vom Dachboden. Leckere Kuchen, (wir freuen uns über Kuchenspenden) Kaffee und Tee werden uns an diesem Nachmittag begleiten. Ihre Schätze können Sie ab Donnerstag, den 15. März im Laden vorbeibringen.

Kleinanzeigen

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Tel. und Fax 23947

Wir suchen ständig alte Fahrräder für einen guten Zweck, wir kommen auch vorbei und holen die Räder ab, Tel. 0176-29 04 47 61

GREENPEACE Hildesheim

Ort: Teichstraße 6
27. 3. Greenpeace On Air, 15-16 Uhr,
Tonkuhle, 105.3 fm, 8. 3., 15. 3., 22. 3.,
29. 3., 12. 4. Plenum, 19.00 Uhr
5. 4. Neuentreff, 18.30 Uhr

Impressum

Herausgeber, Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen, Elzer Straße 99
Anschrift: 31137 Hildesheim
Tel. (05121) 23947
Fax (05121) 2086770
Vertrieb: Werbeagentur Fuchs
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 24. März 2012
Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.





400-Euro-Spende der SPD-Ratsfraktion für Stolpersteinbroschüre

Für die Broschüre „Verfolgt – ermordet – unvergessen“ haben die Ratsmitglieder der SPD-Fraktion 400 Euro an den Heimat- und Geschichtsverein Hildesheim gespendet. Seit Jahren zahlen die SPD-Ratsmitglieder aus ihrer Aufwandsentschädigung monatlich in einen Spendenfonds der Fraktion ein. Damit unterstützt die Fraktion gemeinnützige Projekte in Hildesheim. „Die SPD-Ratsmitglieder verzichten auf einen Teil ihrer Aufwandsentschädigung, um gemeinnützige Projekte zu unterstützen“, sagt Corinna Finke, Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hildesheim. Die Spende wurde an den Vorsitzenden des Heimat- und Geschichtsvereins Prof. Dr. Herbert Reyer überreicht und soll für die Erstellung der Broschüre „Verfolgt – ermordet – unvergessen“ eingesetzt werden. Es ist die zweite Auflage dieser Broschüre. Schülerinnen und Schüler des 10. bis 12. Jahrgangs des Goethegymnasiums haben mit Unterstützung der Historikerin Christina Prauss, ehemalige Schülerin des Gymnasiums und dem Lehrer Dr. Heinz-Jörg Heinrich, die Namen und Schicksale der

Foto: Angelika Simmons: Jutta Rübke (MdL), Prof. Dr. Reyer (Leiter Stadtarchiv), Hartmut Häger (SPD-Fraktionsvorsitzender der vergangenen Ratsperiode), Bernhardine Schröer-Suray (SPD), Corinna Finke (SPD-Fraktionsvorsitzende), Beate König (Bürgermeisterin), (v.l.n.r.)

im Holocaust ermordeten Schülerinnen der ehemaligen „Städtischen Höheren Töchterschule“, des heutigen Goethegymnasiums, recherchiert. Diese Spende ist die vierte Spende in diesem Jahr. Es wurde bereits für den von der SPD-Fraktion ausgelobten Schülerwettbewerb „Straßennamen“, die Präventionsarbeit an Schulen vom Präventionsrat Hildesheim und für Mediation an Schulen von der AIDS-Hilfe Hildesheim gespendet. Die Entscheidung der SPD-Fraktionsmitglieder, weiterhin einen Teil ihrer Aufwandsentschädigung zu spenden, wird es auch im nächsten Jahr wieder ermöglichen, gemeinnützige Projekte zu fördern.



1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21 - 1 38 90
2. Angehörige psychisch beeinträchtigter

Menschen treffen sich <Das Schlimmste ist wenn man sich selbst vergisst> 8. 3. 2012, 17–18.30 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90

3. Einführung in die Ernährungslehre der Hildegard von Bingen 6. 3. 2012, 18–20 Uhr AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 051 21 - 1 38 90

Kontakt:
AWO Trialog Sozialpsychiatrie
Teichstr. 6
31141 Hildesheim
Tel. 05121-13890
www.awo-trialog.de

HD Dorow Bestattungen

Hildesheim Peiner Str. 15 Telefon 0 51 21 - 2 98 44 70
Bockenem Bönnier Str. 14 Telefon 0 50 67 - 69 80 20



ZAHNARZTPRAXIS FRANK · QUAST

PROTHETIK
PARODONTOLOGIE
PROPHYLAXE

PROTHETIK

- Zahnersatz für einzelne Zähne
- Zahnersatz für mehrere Zähne (jeweils mit/ohne Implantaten)
- Zahnersatz für sämtliche Zähne

PARODONTOLOGIE

- Schonende Zahntaschenreinigung (Vector-Methode)

PROPHYLAXE

- Vorbeugende Zahnreinigung (Air Flow)

Wallstraße 10 · 31134 Hildesheim
Telefon (05121) 34565 | Termine nach Vereinbarung

ALEA VITA

AMBULANTE PFLEGE

24 STUNDEN
ERREICHBAR



UNSERE LEISTUNGEN:

Grundpflege u. a.:

- Hilfe bei der täglichen Grundpflege

Behandlungspflege u. a.:

- Injektionen, z. B. Diabetes
- Pflege bei Venenleiden und chronischen Wunden

Soziale und Hauswirtschaftliche Angebote u. a.:

- Hilfe im Alltag

Zusatzleistungen u. a.:

- Essen auf Rädern
- Hausnotruf, Pflegenotruf
- Verhinderungspflege
- ... und vieles mehr

☎ 0 51 21-99 79 59 • www.aleavita.eu

nur bis 31.03.2012

Saustark!
Modernisierungskredit

4,44 %
gebundener Sollzinssatz^{*}

und 111 x 50 €-
Baumarkt-Gutschein

1A
Angebot

→ Nettokreditbetrag 5.000 bis 25.000 €

→ Laufzeit 1 bis 10 Jahre

→ ohne Verwendungsnachweis, schnell und unbürokratisch



Sparkasse
Hildesheim

www.sparkasse-hildesheim.de

* 4,53 % p. a. effektiv, entsprechende Bonität vorausgesetzt. Zur wohnwirtschaftlichen Verwendung, nur Neufinanzierungen. Stand: 29.02.2012. Im März gibt es für die ersten 111 Abschlüsse einen Hagebaumarkt-Gutschein im Wert von 50 € gratis dazu.

Gemeinsam gegen den unseriösen Welpenhandel



Die „Arbeitsgemeinschaft Welpenhandel“ legt Umfrageergebnisse vor – 50 Prozent der billig erworbenen Hunde sind ernsthaft krank

Der billige Welpen von dubiosen Händlern erweist sich nach wie vor als Risiko. Denn rund die Hälfte der als „Schnäppchen“ erworbenen Hunde ist so krank, dass der Tierarzt helfen muss. Dabei entstehen Kosten von bis zu einigen Tausend

„Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V.“ (TVT), der „Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.“ (bmt) sowie die Tierschutzorganisation TASSO e.V. Mit ihrem Expertenwissen unterstützen die Arbeitsgemeinschaft außerdem

gänger Handlungsbedarf gegen den unseriösen Welpenhandel besteht“, sagt Philip McCreight von TASSO, Europas führender Tierschutzorganisation im Bereich Rückvermittlung entlaufener Haustiere. Ein ganz besonderer Dorn im Auge der Experten seien die über das Internet angebotenen Welpen. „51 Prozent der Befragten haben Online-Anzeigen als Auslöser für den Hundekauf angegeben“, so McCreight. Gekauft hätten die Befragten zu 40 Prozent bei mehr oder weniger seriös auftretenden Züchtern und zu 28 Prozent bei Welpenhändlern. Aus dem Tierschutz wären lediglich 11 Prozent übernommen worden. Udo Kopernik, Pressesprecher des VDH, sieht in der Aufklärung die einzige Chance, dem Treiben des unseriösen Welpenhandels Einhalt zu gebieten: „Jeder Markt wird von der Nachfrage gesteuert. So lange es Menschen gibt, die sich von einem vermeintlichen Sonderangebot blenden lassen, so lange wird es unseriöse Händler geben.“ Wie McCreight erklärt, will die „Arbeitsgemeinschaft Welpenhandel“ in den kommenden Monaten auf der Basis unwiderlegbarer Fakten verstärkt gegen den unseriösen Handel mit Welpen vorgehen.

Gl. Rack GmbH

Sanitär – Heizung

- Gas- Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brenntechnik

Heinrichstraße 13 · 31137 Hildesheim · Telefon 05121/52576

Euro. Dies ist eines der Ergebnisse der aktuellen Umfrage unter Hundebesitzern, vorgelegt von der im Sommer vergangenen Jahres ins Leben gerufenen „Arbeitsgemeinschaft Welpenhandel“. Gründungsmitglieder sind unter anderem der „Verband für das Deutsche Hundewesen“ (VDH), die

Dr. Barbara Schöning, Fachtierärztin für Verhaltenskunde und Tierschutz, und Anja Schimak, Doktorandin am „Institut für Tierhygiene und Öffentliches Veterinärwesen“ in Leipzig. „Unsere Umfrage unter 336 Hundebesitzern zeigt eindeutig, dass immer noch drin-

Dazu gehören auch eine Doktorarbeit über den Zusammenhang von „Wühltschwellen“ und typischen Hundekrankheiten. „Wir sprechen aber nicht nur Tierfreunde an“, sagt McCreight, „auch Volksvertreter und Meinungsbildner stehen auf unserer Agenda.“ Petra Zipp, Vorstandsvorsitzende des bmt, ergänzt: „Ein Hund ist kein Gebrauchsgegenstand, den man mal so nebenbei kauft und bei Nichtgefallen zurückgibt. Deshalb ist auch der Gesetzgeber gefordert, Maßnahmen zu Eindämmung des Welpenhandels einzuleiten.“ Dieser Meinung pflichten immerhin schon mehr als ein Viertel der Befragten bei: Sie fordern gesetzliche Schritte gegen den unseriösen Welpenhandel, sie sind für schärfere und bessere Kontrollen und plädieren für härtere Strafen.

Webadressen:

<http://www.tasso.net>

<http://www.vdh.de>

<http://www.bmt-tierschutz.de>

<http://www.tierschutz-tvt.de>

Über TASSO e.V.:

Die in Hattersheim bei Frankfurt ansässige Tierschutzorganisation TASSO e.V. betreibt Europas größtes Haustierzentralregister. Mittlerweile vertrauen 3,2 Millionen Menschen dem seit 30 Jahren erfolgreich arbeitenden Verein. Derzeit sind 5,9 Millionen Tiere bei TASSO registriert und somit im Verlustfall vor dem endgültigen Verschwinden geschützt. Durchschnittlich alle zehn Minuten vermittelt TASSO ein entlaufenes Tier an seinen glücklichen Besitzer zurück.

Die Registrierung und alle anderen Leistungen von TASSO wie die 24-Stunden-Notrufzentrale, Suchplakate, Notrufplakette und der Suchservice sind kostenlos. Der Verein finanziert sich ausschließlich aus Spenden großzügiger Tierfreunde.

Neben der Rückvermittlung von Haustieren ist TASSO im Tierschutz im In- und Ausland aktiv und sieht seinen zusätzlichen Schwerpunkt in der Aufklärung und der politischen Arbeit innerhalb des Tierschutzes. TASSO arbeitet mit den meisten Tierschutzvereinen und -organisationen sowie mit nahezu allen deutschen Tierärzten zusammen. Der Verein unterstützt regelmäßig Tierheime unter anderem bei kostenintensiven Projekten und vergibt jährlich den mit über 10.000 Euro ausgestatteten Tierschutzpreis „Die Goldene Pfote“. Für die Tierbesitzer ist TASSO e.V. ein kompetenter Ansprechpartner für alle Belange des Tierschutzes.

Wichtig: Seit dem 3. Juli 2011 gilt die Chippflicht bei Reisen mit Hunden, Katzen und Frettchen in die Länder der EU! Mehr dazu erfahren Sie auf der TASSO-Homepage unter www.tasso.net.

Kontakt:

TASSO e.V.

Frankfurter Str. 20

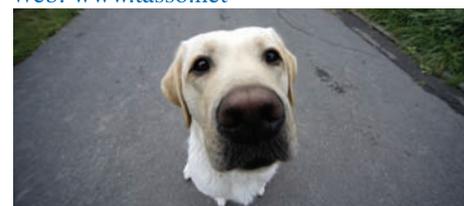
65795 Hattersheim

Tel.: 06190 - 93 73 00

Fax: 06190 - 93 74 00

E-Mail: info@tasso.net

Web: www.tasso.net





Der Regenbogen geht kaputt

- aber das stört niemanden

Ein- bis zweijährigen Krippenkindern wird in der Kindertagesstätte Pferdeanger die Geschichte der Arche Noah für alle Sinne erzählt

„Milla, was ist das für ein Tier?“ fragt Erzieherin Anke Guder von der Kindertagesstätte „Pferdeanger“ das zweijährige Mädchen. „Ein Schwein“, antwortet Milla und stößt mit der Zunge noch etwas an, so wie das kleine Kinder eben tun. Milla lässt sich auch nicht davon irritieren, dass die Radioreporterin Katja Jacob vom evangelischen Kirchenfunk Niedersachsen (ekn) ihr ein Mikrophon unter die Nase hält. Jacob ist gekommen, um darüber zu berichten, wie die Kita für Krippenkinder religionspädagogisch tätig sein will. Sie sieht und nimmt mit ihrem Mitschnittgerät auf, wie Guder

die Geschichte von der Arche Noah für die 13 Krippenkinder erzählt. Als nächstes ist Rafael an der Reihe, der zielsicher einen Hund erkennt und auch das Bellen gleich mit imitiert.

Etwa zehn Minuten lang erzählt die Erzieherin, wie Noah alle Tiere auf seine Arche holt und wie er eine Taube fliegen lässt und wieder Land in Sicht ist. Sie legt blaue Stoffe für das viele Wasser aus und hat einen „Regenmacher“, einen Holzstab mit Reiskörnern, der den vielen Regen nachmachen soll. Rafael, Milla, Leo, Charlotte, Ingmar und die anderen Kinder sind ganz

still und hören auf die Geräusche des Holzstabes. Sie bestaunen die weiße Taube, die ihre Erzieherin aus weißem Papier gebastelt hat. Dann singen die Kinder das Lied „Kommt ein bunter Regenbogen in das Land gezogen“. Anke Guder dreht dazu einen langen Zahnstocher in ihren Fingern, an dem ein Regenbogen befestigt ist.

Dann dürfen die Kinder loslaufen und alles anfassen, was es

vorher zu sehen gab. Die Tiere und die Arche untersuchen sie genau, der Regenbogen geht leider etwas kaputt, aber das stört niemanden. „Das ist in unserem Konzept vorgesehen“, erläutert Judith Földner, Leiterin der Kita Pferdeanger. Die Kinder sollen gucken, fühlen, schmecken und hören, um die Geschichten mit allen Sinnen „begreifen“ zu können.

Das Erzählen biblischer Geschichten in der Krippen soll dabei zunächst einmal ein Gefühl transportieren, kein Wissen. „Ich freue mich und bin sehr zufrieden, dass die Arbeit mit Krippenkinder für unsere Erzieherinnen kein Job, sondern Berufung ist“, berichtet Földner und erklärt: „Man benötigt für diese Arbeit auch andere körperlichen Voraussetzungen. Sich mal so eben auf den Fußboden falten, dass ist für Moritz, unseren 16jährigen Praktikanten, kein Problem. Aber die Erzieherinnen müssen es bei den ganz Kleinen eben auch tun“.

Am dem 1. August wird es in der Kita Pferdeanger noch eine zweite Krippengruppe geben. Deswegen wird eine Erzieherin einen neuen Vertrag erhalten und eine weitere wird zusätzlich eingestellt.

Die Kindertagesstätte hat lange Erfahrungen auf diesem Gebiet. Sie ist eine der ältesten Krippen in Hildesheim, wenn nicht in Norddeutschland. Schon Elisa Földner (23) die Tochter der Leiterin, ist bei der Gruppenleiterin Steffi Borchard in der Krippe gewesen, so wie übrigens alle Mitarbeiterkinder – ein Beweis für das Vertrauen in die gute Betreuung der Krippenkinder?

Fix Food statt Fast Food

Ratgeber und Rezepte für die schnelle Küche

Hannover, 31.01.2012 - Gesund, abwechslungsreich und schmackhaft essen - das wollen alle. Doch Zeit zum Kochen scheint immer weniger vorhanden zu sein. Der Griff zu Fast Food wie Currywurst, Pizza, Döner oder Sandwiches wundert da nicht. Schnelle Küche kann aber auch ohne Fertigprodukte auskommen, die zu fett, zu süß und zu kalorienreich sind.

Der Ratgeber „Fix Food - Preiswerte und schnelle Küche“ der Verbraucherzentrale zeigt, wie mit vielen frischen Zutaten Leckerer fantasievoll auf den Tisch gezaubert werden kann.

Die Broschüre bietet über 250 Rezepte, die auch Kochmuffel unter Zeitdruck ausgewogen zubereiten können. Für die appetitlichen Gerichte brauchen Hobbyköche keine langen Einkaufslisten, aufwendige Utensilien und besondere Kochkünste. Der Clou: Für Berufstätige, die mittags auswärts essen, gibt's Anregungen für Mahlzeiten zum Mitnehmen, die kalt verspeist werden können. Und: Die fixen Snacks und Gerichte schmecken nicht nur großen Genießern, sondern auch den Kleinen.

Den Ratgeber „Fix Food“ gibt es für 9,90 Euro in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Niedersachsen.

Bestellmöglichkeiten:

Für zuzüglich 2,50 Euro Porto- und Versandkosten kann er gegen Rechnung bestellt werden bei der Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V., Herrenstr. 14, 30159 Hannover unter Tel: (05 11) 9 11 96-0, Mo bis Do 9 bis 17 Uhr u. Fr 9 bis 14 Uhr oder im Internet: www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

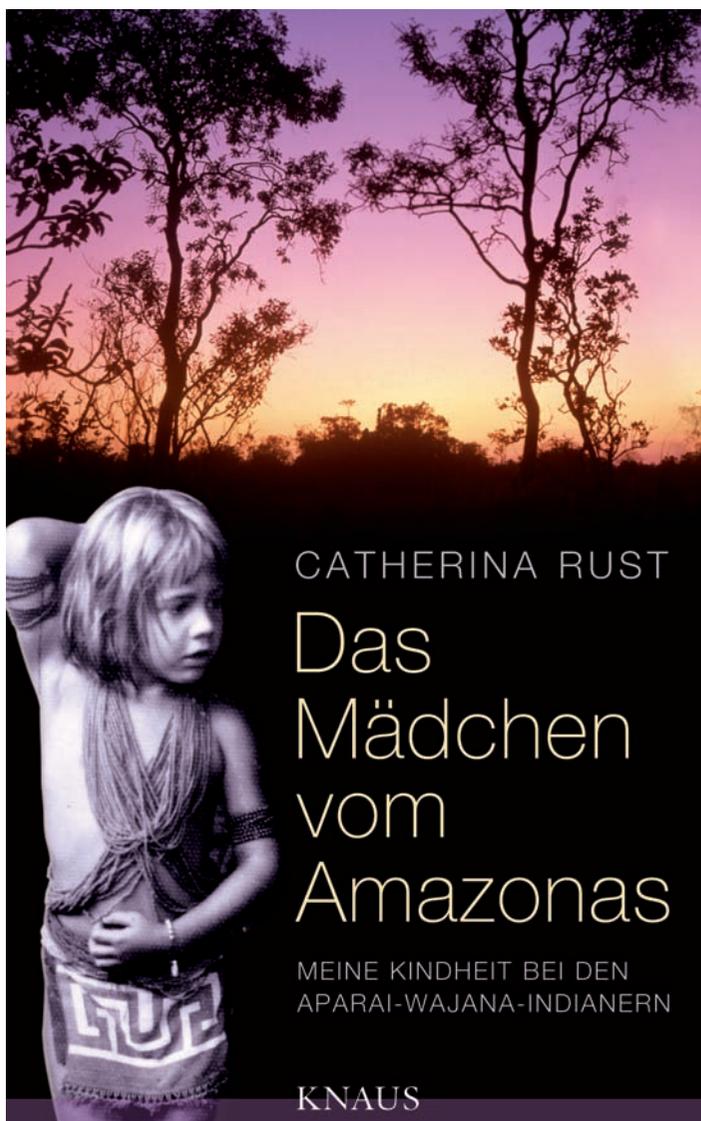
Telefonische Beratung gibt es zum Thema auch am Verbrauchertelefon unter 0900 1 7979-05, montags von 10 bis 16 Uhr für 1,50 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz - Mobilfunkpreise abweichend.

verbraucherzentrale



Fix Food

Preiswerte und schnelle Küche



Am Donnerstag, 10. Mai 2012, liest die Autorin Catherina Rust um 19:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Hildesheim, Steingrube 19 A, aus ihrem Buch „Das Mädchen vom Amazonas“ und illustriert die Lesung mit Bildern aus dieser Zeit. Anschließend führt Rüdiger Müller („Auf Müllers Sofa“ bei Radio Tonkuhle) ein Gespräch mit ihr.

Catherina Rust wuchs bis zu ihrem sechsten Lebensjahr bei den Aparai-Wajana-Indianern am Amazonas im brasilianischen Urwald auf, wo ihre deutschen Eltern ein Forschungsprojekt durchführten. Sie führt das Leben eines Indianerkindes, ganz und gar im Einklang mit der Natur, geborgen in den Ritualen einer steinzeitlichen Stammesgemeinschaft.

Catherina Rust erzählt, dass ihr Spielplatz der Urwald gewesen ist, dass sie an Lianen schaukelte und im lehmigen Fluss schwimmen lernte. Dass sie an guten Tagen Affeneintopf aß und an schlechten Piranhas. Sie erzählt von ihrer ersten Sprache Aparai, in der es kein Wort für „Einsamkeit“ gibt, von Geisterdörfern und Ungeheuern und davon, wie die Indianer zu ihrer Familie wurden, deren Lebensweise und Kultur zu ihrer eigenen.

CATHERINA RUST Das Mädchen vom Amazonas

MEINE KINDHEIT BEI DEN APARAI-WAJANA-INDIANERN

KNAUS

Obwohl das Leben fernab der westlichen Komfortzonen elementare Bedrohungen mit sich bringt, war es ein Paradies. Nirgendwo sonst hat sie mehr Nähe und Geborgen-



heit erlebt, und sie fragt sich heute, ob unsere mit Besitz-, Wohlstands- und Sicherheitsstreben einhergehende Selbstdefinition das einzig wahre Lebensmodell bieten kann. Catherina Rust studierte Politikwissenschaften, Ethnologie und Psychologie. Heute führt sie die Forschungen ihres Vaters weiter und arbeitet als Journalistin für Radio und Fernsehen. Sie lebt mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Berlin.



Diplompsychologin Brigitte Blümel im Beratungsgespräch

Seit Oktober 2011 bietet die Beratungsstelle pro familia Hilfestellung und Unterstützung für Menschen, die Fragen und Probleme im Zusammenhang mit Liebe, Partnerschaft, Sexualität und Schwangerschaft haben.

Für Schwangere stehen in der Regel Fragen zu finanziellen Hilfen, zur Betreuung des Kindes und zum Umgangsrecht im Mittelpunkt, manchmal auch die Überlegung, die Schwangerschaft vorzeitig zu beenden, was der Gesetzgeber bis zur 12. Schwangerschaftswoche erlaubt.

Paare oder Einzelpersonen suchen Unterstützung bei der Bewältigung von Beziehungsproblemen oder haben Fragen zur Verhütung, bei unerfülltem Kinderwunsch

oder sexuellen Beeinträchtigungen wie Erektionsstörungen oder Lustlosigkeit.

Die professionelle Beratung und Begleitung erfolgt durch Diplompsychologin Brigitte Blümel, die bereits seit 20 Jahren für den Landesverband der pro familia Niedersachsen tätig ist.

Sie finden die Beratungsstelle im Mehrgenerationenhaus, Steingrube 19A im Raum 203,

1. Stock, Telefon: 05121 – 93 61 914. Die Anmeldung ist dienstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr besetzt, die Beratungstermine richten sich – soweit möglich – nach den Arbeitszeiten der Anfragenden.

Text und Foto: Bernhardine Schröer-Suray

Straßensammlung des Roten Kreuzes

In der Zeit vom 1. bis zum 12. März 2012 findet die Frühjahrssammlung des Roten Kreuzes Hildesheim statt. Die Sammler tragen Ausweise bei sich und verwenden versiegelte Sammelbehälter. Sie erhalten für ihre Tätigkeit kein Entgelt.

Die Spenden kommen der Arbeit des Roten Kreuzes vor Ort zugute. Der Kreisverband Hildesheim engagiert sich in der Jugendarbeit, im Katastrophenschutz, in der Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe, mit dem DRK-Shop für Bekleidung. Er bietet u. a. Seniorengymnastik, Gedächtnistraining und Spielenachmittage für Senioren an.

In Niedersachsen engagieren sich rund 22.000 ehrenamtlich und freiwillig beim Roten

Kreuz – allein im Stadtgebiet Hildesheim sind es rund 250. Trotz dieses immensen Einsatzes ist immer auch Geld nötig, um sinnvoll Hilfe leisten zu können. Die Helfer müssen ausgebildet, eingekleidet, mit Material versorgt und bei ihren Einsätzen gepflegt und gegebenenfalls untergebracht werden.

Die Spenden aus der Straßensammlung werden zur Finanzierung der ehrenamtlichen Bereiche des Roten Kreuzes verwendet.



Physiotherapie Kiene

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 05121/2942760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)